

V.22

19. Jahrhundert

# Deutsche Kolonialgeschichte – Ein Überblick

Manuel Köhler



© RAABE 2021

© Nastic/DigitalVision Vectors

Warum wollte das Deutsche Reich Kolonialmacht werden? Woher waren die „Schutzgebiete“ vom Deutschen Reich abhängig? Wie verhielt sich die Deutschen in ihren Kolonien? Und wie geht die deutsche Bundesregierung heute mit ihrer kolonialen Vergangenheit um? In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Daten und Fakten zur deutschen Kolonialgeschichte kennen und setzen sich kritisch mit diesem dunklen Kapitel deutscher Geschichte auseinander.

## KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe:** 8

**Dauer:** 5 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Deutsche Kolonien geografisch verorten; Gründe für den deutschen Imperialismus erläutern; die wirtschaftliche Abhängigkeit der Kolonien vom Deutschen Reich verstehen; sich mit dem Aufstand der Herero beschäftigen; Biografien ausgewählter deutscher Kolonialherren kennenlernen; Umgang der deutschen Bundesregierung mit deutscher Kolonialgeschichte kritisch reflektieren

**Interdisziplinäre Bereiche:** Imperialismus, Kolonialismus im 19. Jahrhundert

**Medien:** Texte, Bilder, Internet

 LearningApps -  
interaktive Lernbausteine

## Auf einen Blick

### Warum hat das Deutsche Reich Kolonien erworben?

1./2. Stunde

- M 1 Im Kolonialwarenladen – Einblick in eine andere Welt  
 M 2 „Deutsche Schutzgebiete“ – Räumliche und zeitliche Einordnung  
 M 3 Warum wurde das Deutsche Reich Kolonialmacht?



**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler lernen wichtige Daten zur deutschen Kolonialgeschichte kennen und setzen sich mit den wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Gründen der Kolonialisierung auseinander.

### Wie verhielten sich die Deutschen in ihren Kolonien?

3./4. Stunde

- M 4 Warum lehnten sich die Herero gegen die Deutschen Siehe hier auf?  
 M 5 Warum waren die „Schutzgebiete“ vom Deutschen Reich abhängig?  
 M 6 Deutsche Kolonialherren: ein Landbesitzer (Gruppe A)  
 M 7 Deutsche Kolonialherren: ein Reeder (Gruppe B)  
 M 8 Deutsche Kolonialherren: ein Forschungsreisender (Gruppe C)  
 M 9 Deutsche Kolonialherren: ein Reichskommissar (Gruppe D)  
 M 10 Deutsche Kolonialherren: ein General (Gruppe D)  
 M 11 Deutscher Kolonialismus – Ein Rückblick

**Kompetenzen:** Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Aufstand der Herero und analysieren die Abhängigkeit der Einheimischen in den Kolonien. In einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit setzen sie sich mit den Biografien ausgewählter deutscher Kolonialherren auseinander.

### Wie kritisch arbeitet Deutschland seine Kolonialgeschichte auf?

5. Stunde

- M 12 Wie geht Deutschland mit seiner Kolonialgeschichte um?  
 M 13 Der Völkermord an den Herero – Wie leistet Deutschland heute Wiedergutmachung?

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über Deutschlands Umgang mit seiner kolonialen Vergangenheit.

### Lernfortschrittskontrolle und Glossar

- M 14 Deutsche Kolonialgeschichte – Ein Kreuzworträtsel  
 M 15 Deutsche Kolonialgeschichte – Glossar



## M 1

## Im Kolonialwarenladen – Einblick in eine andere Welt

Als Deutschland im Jahr 1884 Kolonialmacht wurde, begann der Handel mit Produkten aus Übersee. Kaufleute boten importierte Luxusgüter wie Zucker, Kaffee, Tabak, Kakao oder Schokolade zum Kauf an. Überall in Deutschland entstanden sogenannte Kolonialwarenläden und gewährten einen kleinen Einblick in die fernen Kolonien.

**Aufgaben**

1. Beschreibe das Bild.
2. Erläutere die Bedeutung der Kolonialwarenläden Ende des 19. Jahrhunderts.
3. Formuliere gemeinsam mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn Fragen zum Thema „Die Deutschen und ihre Kolonien“. Tragt zusammen, was ihr darüber erfahren wollt.



Kolonialwarenladen um 1910 in Berlin

© picture alliance/akg-images

**Begriffe**

*importieren* = Waren und Produkte aus dem Ausland einführen

*Kolonie* = abhängiges Gebiet ohne eigene politische und wirtschaftliche Macht

## „Deutsche Schutzgebiete“ – Räumliche und zeitliche Einordnung

M 2

Während die europäischen Großmächte Spanien, Portugal, England und Frankreich eine Kolonie nach der anderen gründeten, blieb Deutschland zunächst zurückhaltend. Die von Kurfürst Friedrich Wilhelm 1683 im heutigen Ghana errichtete Festung Groß Friedrichsburg war lange Zeit die einzige deutsche Kolonie. Von dort aus blühte der Handel mit Gummi, Gold und Sklaven.

### Aufgaben

1. Betrachte die Karte und lies die Texte aufmerksam durch.
2. Erstelle eine Zeitleiste mit den wichtigsten Daten zur deutschen Kolonialgeschichte.
3. Begründe, warum die Kolonien „Deutsche Schutzgebiete“ genannt wurden.

Die Bevölkerung des Deutschen Reiches wuchs im **19. Jahrhundert**. Anfang der **1880er-Jahre** gründeten sich Kolonialvereine. Sie warben damit, dass deutsche Auswanderer Kolonien in Übersee besiedeln und bewirtschaften sollten.

Das Deutsche Reich lud im **November 1884** die europäischen Großmächte, das Osmanische Reich (heute: Türkei) und die USA zur sogenannten „Kongo-Konferenz“ nach Berlin ein. In langen Verhandlungen teilte man den Kontinent Afrika unter sich auf. Auf die Einheimischen wurde keine Rücksicht genommen.

Große Gebiete nahm das Deutsche Reich **ab 1884** in Afrika in Besitz. Deutsch-Ostafrika umfasste das heutige Tansania, Ruanda und Burundi sowie die Insel Sansibar; Deutsch-Südwestafrika entsprach den Grenzen von Namibia. Im Westen Afrikas lagen noch zwei weitere Kolonien: eine umfasste Togo und Teile Ghanas, eine weitere das heutige Kamerun. Die Gebiete standen unter deutschem Schutz. Wurden deutsche Siedler angegriffen, kam das Militär zu Hilfe.



Auch im Pazifik versuchte man **ab 1885** deutsche Kolonien zu errichten. Die wichtigsten waren Samoa und das Kaiser-Wilhelm-Land im Osten. In Kiautschou, an der chinesischen Ostküste, sollte 1898 ein wichtiger Handelshafen entstehen. Außerdem wurden kleinere Pazifikinseln in Besitz genommen.

Karte: rbb24/Caroline Winkel / OpenStreetMap

**Wusstest du?** Auch während des Ersten Weltkrieges wurde in den Kolonien gekämpft. In Deutsch-Ostafrika leisteten deutsche Truppen bis Kriegsende den Engländern und ihren Verbündeten Widerstand. Alle deutschen Kolonien gingen 1919 mit dem Friedensvertrag von Versailles in den Besitz der Siegermächte über.



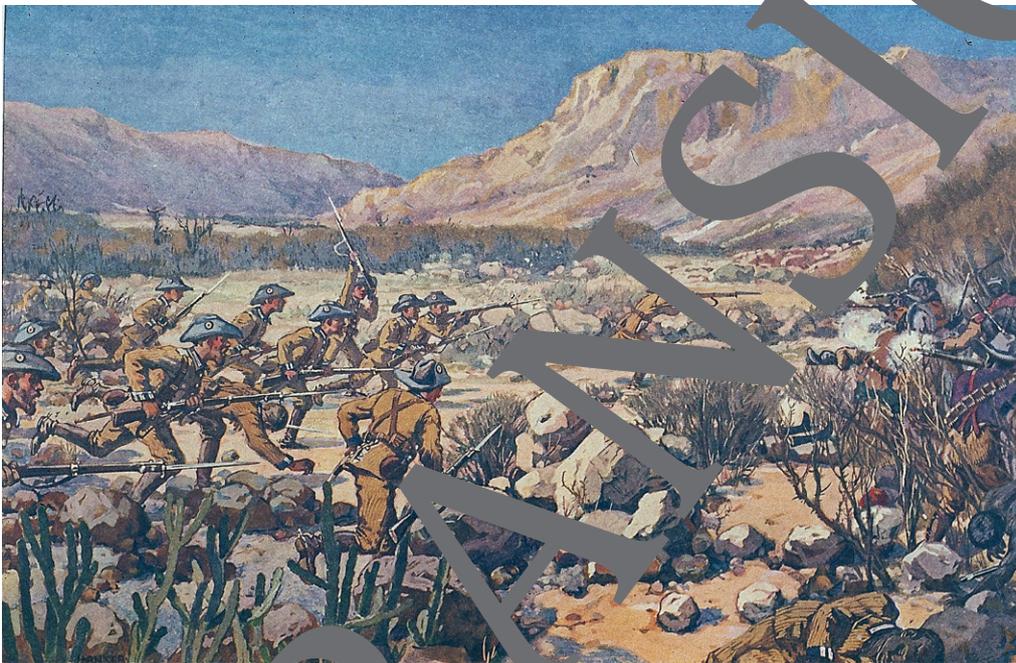
## Warum lehnten sich die Herero gegen die deutschen Siedler auf?

M 4

Die Herero waren ein indigenes Volk in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika. Deutsche Siedler und Kaufleute betrogen sie beim Handel mit ihren Rinderherden und beuteten sie aus. Die Herero lehnten sich auf, plünderten die Plantagen der Siedlerinnen und Siedler und töteten 123 Deutsche. Daraufhin schickte der deutsche Kaiser Wilhelm II. sogenannte „Schutztruppen“.

### Aufgaben

1. Beschreibe das Bild.
2. Erkläre, warum sich die einheimischen Herero gegen die Deutschen auflehnten.
3. Begründe, warum die Herero den deutschen Schutztruppen unterlegen waren.
4. Vermute, wie deutsche Siedler und Händler die Herero wohl betrogen haben könnten.



Deutsche Soldaten bekämpfen in Südwestafrika aufständische Herero

© picture alliance/ullstein bild / Archiv Gers

### Wusstest du schon?

dass die einheimischen Herero unter der Kolonialherrschaft der Deutschen immer mehr verarmten? Jahrhundertlang waren sie selbstständige Viehzüchter, die durch das Land zogen. Dann gerieten sie mit den deutschen Siedlern in Streit wegen der Nutzung von Wasserstellen. Zusätzlich mussten sie sich Geld von deutschen Händlern leihen, nachdem durch eine Pest viele ihrer Rinder gestorben waren. Als sie die Kredite nicht mehr zurückzahlen konnten, mussten sie für wenig Lohn im Dienst der Deutschen arbeiten.



## M 7 Gruppe B

### Deutsche Kolonialherren: ein Reeder

Mit List und kriegerischen Mitteln nahmen die deutschen Kolonialherren den Einheimischen das Land weg. Die Kolonialherren übten unterschiedliche Berufe und Funktionen aus, waren sich jedoch in Vielem ähnlich: Sie wollten die Kolonien wirtschaftlich ausbeuten und waren von der Überlegenheit der weißen Rasse gegenüber den Einheimischen überzeugt.

#### Aufgaben

1. Lest den Text und betrachtet das Bild.
2. Erläutert, wie der Kaufmann Adolph Woermann vom Kolonialhandel profitierte.
3. Lest folgenden Artikel:  
<https://eineweltstadt.berlin/publikationen/stadtneulesen/woermannkehr/> (zuletzt abgerufen am 26.10.2021).
4. Schildert Wissenswertes über Adolph Woermann. Diese Begriffe müssen vorkommen:  
**Woermann-Linie – Söldner-Expedition – Zwangsarbeit**

**Adolph Woermann** (1847–1911) entstammte einer Hamburger Kaufmannsfamilie, die sich auf den Handel mit Produkten aus Übersee spezialisiert hatte. Als Berater des Reichskanzler Bismarck setzte er sich ab 1883 für den Erwerb deutscher Kolonien in Afrika ein. Ein Jahr später schloss Adolph Woermann mit afrikanischen Stammesherren einen Vertrag. Die Gesetzesgewalt und die Verwaltung im heutigen Kamerun wurde auf sein Unternehmen übertragen. Mit dem Handel von Palmöl wurde er reich. Er kaufte Schiffe und wurde weltgrößter Privatreeeder. Seine Schiffe befuhren die Route zwischen den Kolonien und dem Deutschen Reich. In die Kritik geriet Woermann, weil er den Einheimischen billigen Alkohol verkaufte. Er lieferte seine Schiffe Soldaten und Waffen in die Kolonien, um die Aufstände der Einheimischen niederzuschlagen.



Ausreise deutscher Soldaten nach Deutsch-Südwestafrika, 1904

© Scherl/Süddeutsche Zeitung Photo

## M 9 Gruppe D

### Deutsche Kolonialherren: ein Reichskommissar

Mit List und kriegerischen Mitteln nahmen die deutschen Kolonialherren den Einheimischen das Land weg. Die Kolonialherren übten unterschiedliche Berufe und Funktionen aus, waren sich jedoch in Vielem ähnlich: Sie wollten die Kolonien wirtschaftlich ausbeuten und waren von der Überlegenheit der weißen Rasse gegenüber den Einheimischen überzeugt.

#### Aufgaben

1. Lest den Text und betrachtet das Bild.
2. Begründet, warum die Amtsführung von Carl Peters auch in Deutschland kritisiert wurde.
3. Lest folgenden Artikel: [https://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche\\_geschichte/deutsche\\_kolonien/pwiewissensfrage588.html](https://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/deutsche_kolonien/pwiewissensfrage588.html). (zuletzt abgerufen am 26.10.2021).
4. Schildert Wissenswertes über Carl Peters. Diese Begriffe müssen vorkommen:  
**„Hänge-Peters“ – unehrenhafte Entlassung – Kriegerlandscharo**

Ein dreijähriger Englandsaufenthalt war mitverantwortlich dafür, dass sich der junge Lehrer Carl Peters (1856–1918) zu einem Anhänger des Kolonialismus entwickelte. Auf eigene Initiative hin reiste er 1884 in den Osten Afrikas und erwarb von den Einheimischen ein großes Küstengebiet. Er erhielt dafür einen Schutzbrief des Kaisers. Als Reichskommissar verantwortete er die Erhebung von Steuern sowie die Ausbeutung der Bodenschätze in Ostafrika. Carl Peters war ein überzeugter Rassist, der Land und Leute unterdrückte. Seine grausame Amtsführung und die willkürliche Anwendung der Todesstrafe waren gefürchtet und wurden auch im Deutschen Reich scharf kritisiert.



Carl Peters posiert mit einem Gewehr  
Quelle: [http://www.sueddeutsche-zeitung.de/Photo](#)

#### Wusstest du schon, ...

dass Carl Peters die einheimischen Häuptlinge beim Landerwerb systematisch betrog? Es ist überliefert, dass er ihnen zuerst Alkohol anbot. Hierauf wurden Verträge in deutscher Sprache unterzeichnet, die die Einheimischen nicht verstanden. Ihnen wurde Schutz vor Feinden zugesichert. Im Gegenzug mussten sie Steuern bezahlen und Zwangsarbeit leisten.

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 4.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Sichere Zahlung** per Rechnung,  
PayPal & Kreditkarte



**Exklusive Vorteile für Abonnent\*innen**

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



**Käuferschutz** mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**